

Rotax-Flugmotoren für China

03.03.2016 | 06:36 | Andreas Schmolzmüller (Wirtschaftsblatt)

China wird für den Motorenhersteller BRP-Rotax zunehmend interessant. Die dortige Kopierwut schreckt die Gunskirchner nicht. Denn: In China wolle man Qualitätsprodukte aus Europa.

Gunskirchen. „Wir gehen von einer weiteren Öffnung des chinesischen Marktes aus und wollen diesen mithilfe von Vertriebspartnern vor Ort stärker erschließen. Vor allem im Segment der Motoren für Ultraleicht- und Leichtflugzeuge“, sagt Thomas Uhr, Geschäftsführer des zum kanadischen börsennotierten BRP-Konzerns gehörenden Unternehmens Rotax.

„Rasche Lernfähigkeit“

Dass im Land der Mitte auch von Rotax-Flugmotoren bereits Duplikate im Umlauf sind, lässt ihn relativ kalt. „In diesem Premium-Segment wollen die Chinesen Qualität und Produkte aus Europa.“ Mehr Sorgen bereitet ihm da schon die „extrem rasche Lernfähigkeit“ der Chinesen. „Da müssen wir schneller sein, um unseren Wissensvorsprung zu halten und auszubauen.“

Den Vorsprung prolongieren will BRP-Rotax vor allem mit der Umsetzung der Vision „Gunskirchen 2020“. Produktionsabläufe werden verändert, Anlagen verschoben, alte Maschinen durch neue ersetzt und Strukturen erneuert. Anfang Februar 2016 etwa haben die ersten Business-Units ihre Arbeit aufgenommen. Rotax stattet dadurch möglichst viele Mitarbeiter mit Verantwortung und Entscheidungsbefugnis aus. „Wir sind mit dem Prozess schon sehr weit. Es gibt aber auch noch viel zu tun. Schließlich ist das Projekt kein Sprint, sondern ein Ultra-Marathon“, sagt Uhr.

Rotax-Motoren bilden das Herzstück von Produkten wie Motorschlitten, Jetbooten, Motorrädern, Karts oder eben Leicht- und Ultraleichtflugzeugen. Da es sich bei diesen Produkten hauptsächlich um Freizeitfahrzeuge handelt, bewegt sich BRP-Rotax zunehmend in einem Spannungsfeld zwischen Spaßfaktor und sozialer Akzeptanz. „Kein Mensch zahlt für ein langweiliges Produkt viel Geld. Aber wir wissen natürlich, dass auch der Powersport so umweltverträglich wie möglich sein muss“, sagt Uhr. Geringer Verbrauch, leise Motoren und geringe Emissionen seien daher das Gebot der Stunde, BRP-Rotax liege hier bei Weitem besser als der beste Mitbewerber. Laut Firmenbuch hat das Werk 2014/15 einen Umsatz von 541,7 Millionen € erzielt, bei einem EGT von 28 Millionen €.